

Erst. Abg. Morg. 7 Uhr. Inserate
 Mittags 12 Uhr. angenommen
 in der Expedition:
 Marienstraße 18.

Abonnement vierteljährl. 20 Rgr.
 jährlich 22 Rgr. Einzelne Num-
 mern 1 Rgr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 234. Sonnabend, den 22. August 1863. Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 7800 Exempl.
 erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 22. August.

— Sr. Maj. der König hat dem Assistenzarzt D. Lommachsch vom Sanitätscorps die nachgesuchte Entlassung aus der Armee bewilligt.

— Auch der Gewerbeverein wird sich als Corporation bei der Körner-Feier betheiligen und es dürfte dies gewiß vielen Gewerbetreibenden sehr erwünscht sein, die noch nicht einer Innung angehören, oder deren Innung sich nicht als solche am Zuge betheiligt. Da der Verein nicht eine Fahne besitzt, die würdig wäre, bei einem solchen Feste vorangetragen zu werden, so wird in Eile noch eine solche hergestellt. Gleichzeitig fügen wir noch hinzu, daß dem Vernehmen nach eine Anzahl Frauen und Töchter der Vereinsmitglieder es sich zur Ehrensache machen werden, dem Vereine später eine prachtvolle Fahne zu übergeben, die freilich in diesem Sommer sicher nicht zur Vollendung gelangen wird.

— Die in der gestrigen Gerichtsverhandlung erwähnten Diebe haben die Biegenfelle nicht auf der Bauernerstraße verkauft, sondern, wie wir seiner Zeit den Fall auch gleich nach der That erzählten, dieselben bei einem Kürschner auf genannter Straße verkaufen wollen, wurden aber von diesem sofort ertappt und zur Haft gebracht.

— Das zu nächsten Montag in der Kirche zu Loschwitz veranstaltete Concert soll in seinem Ertrage zur Hälfte auch dem Frauenvereine und zwar zunächst der von diesem Verein in Loschwitz gestifteten Mädchen-Nähschule gewidmet sein. Zwei Kinder des verunglückten Hansche gehören dieser Anstalt bereits an. Bei demselben werden außer Herrn Prof. Moscheles nicht Künstler vom Fach, sondern bloß kunstgeübte Dilettanten thätig sein.

— Vor ihrem Ausrücken in's Cantonnement veranstalten die Herren Musikdirectoren Pohle und Berndt nächsten Montag auf dem Waldschlößchen noch ein Monster-Concert mit ihren vereinigten Militär-Musikchören. Also nicht bloß 60, sondern 100 Mann werden ihren Athem vereinigen zu einem erschütternden Musil-Effecte, der unter so tüchtiger Direction nur selten geboten wird.

— Für Freunde der Reformen im Bürgerschützenwesen wird die Notiz nicht uninteressant sein, daß sich in Radeberg nunmehr eine sogenannte deutsche Schützen-Compagnie organisiert hat, welche nächsten Sonntag und Montag zu Abhaltung des alljährlichen Vogelschießens in Gemeinschaft mit der alten Schützenhilfe zum ersten Male austrückt und zugleich das 25-jährige Jubeljahr des Bestehens der Jägergilde feiern wird, aus welcher diese neue Compagnie entstanden ist.

— Wer am Dienstag Abend Besucher der Feldschlößchen-Restoration war, konnte Frage eines Festes sein, das ein freundliches Bild studentischer Treue, Anhänglichkeit an die alte Mutter-Verbindung und glänzendes Zeugniß von der Verbollkommnung deutschen Männergesanges gab. Die Pauliner aus Leipzig, an der Spitze ihr Director, Dr. Langer, auf einer Spitze bearbeitet (sie kamen über Lommachsch und Reichen),

hatten sich dort angemeldet, um im Verein mit ihren ehemaligen, jetzt hier sich aufhaltenden Comilitonen einen Commers zu halten, bei Trank und Gesang alte Freundschaft aufzufrischen, neue anzuknüpfen. Ehemalige Pauliner hatten sich denn da auch, zum großen Theil mit Frau und Töchtern, zahlreich eingefunden und fühlten sich unter der nach langer Ruhe wieder vorgeschunden blauen Mütze, bei den Klängen alter bekannter Burschenlieder, beim Reisen des Hornes wieder jung, wieder als Student. Die Gesänge wurden in einer Weise vorgetragen, wie man sie nur von solch' jugendlich frischen Stimmen, wie man sie nur von Paulus erwarten kann, trotzdem, daß gewiß in Reichen dieselben Kehlen ihr Möglichstes geleistet hatten. — Aber auch an Toasten in Prosa und Versmaß fehlte es nicht, die natürlich zu sieben Achtel heiteren Inhalts waren. Den größten Beifall neben den Beiträgen zur Aneignung errangen sich eine chinesische Rede und des Sängers Fluß, beide von ehemaligen Paulinern verfaßt.

— Die regelmäßigen Abendversammlungen des hiesigen Handelsvereins werden von nächstem Montag an im Vereins-local, Helbig's Restauration, im Tunnel, beginnen.

— Herr Stabstrompeter Böhme wird heute mit dem Artillerie-Trompeterchor im Schiller-Garten in Blasewitz ein Extra-Concert geben.

— Das Dr. J. schreibt: Vorgestern war hier — infolge von Zeitungsnachrichten — das Gerücht verbreitet, Sr. Maj. der König seien in Frankfurt von einem Unwohlsein befallen worden, welches auch bei Allerhöchstdessen Abreise von Frankfurt nach Baden-Baden noch angebauer habe. Auf desfallsige Anfrage in Frankfurt haben wir heute Mittag auf telegraphischem Wege von dort die erfreuliche Meldung erhalten, daß diese Nachricht unbegründet ist, indem Sr. Maj. seit der Abreise von Dresden nie unwohl gewesen ist.

— Im zoologischen Garten wurde gestern ein Büffel weiblichen Geschlechts geboren.

— Zur feierlichen und festlichen Einholung Sr. Maj. des Königs bei seiner Rückkunft aus Frankfurt hat sich soeben ein Comité gebildet, der sich heute Abend 7 Uhr mit vielen Gleichgesinnten im großen Saale von Helbig's zu einer weiteren Besprechung versammeln will. Alle Bürger Dresdens, die diese Angelegenheit fördern wollen, sind dazu freundlichst eingeladen.

— In Gemäßheit §. 18 der Ausführungs-Verordnung zum Preßgesetze vom 15. März 1851 macht die Königl. Kreisdirection bekannt, daß durch rechtskräftiges Erkenntniß die Confiscation und Vernichtung der Schriften: „Geheimnisse der Prostitutions-Verhältnisse Rußlands. Schaffhausen, Central-comtoir für Literatur und Kunst. 1862“ und — „Loretten, Grisetten und Demi Monde Rußlands, von Andrej Swantow. London, Renard u. Comp. 1862“ ausgesprochen worden ist. Hiernach ist jede fernere Verbreitung oder öffentliche Ankündigung der gedachten Schriften bei der in §. 6 des Preßgesetzes angeordneten Strafe verboten.

— Ein hochgelehrter Mann und verdienstvoller Arzt unserer

B. 95
 95
 91 1/2 91 1/2
 — 102 3/8
 — 102 3/8
 1 1/2 103 3/8
 — 96 1/4
 — 101 3/4
 — 106 3/8
 — 73 3/8
 — 268
 33 32 1/2
 — 83
 92 1/4 92
 — 102 1/2
 7 1/2 89 3/4
 197 194
 — 107
 — 102 1/4
 94 1/2 93 1/2
 — 102 1/2
 82 1/4 82
 195 193
 105 102
 72 70
 93 88
 b.u.Br. 78 1/4
 1 1/2 102 b.u.G.
 8 1/2 a-98 b.u.G.
 Seifstraße 20
 B. 90
 — 10
 — 99 3/4
 on. — 87 3/8
 5 Zbl. 15 Rgr.
 Imperial 5 Zbl.
 5 Pf.
 5 Zbl. 10 Rgr.
 aten 3 Zbl.
 Pf.
 aten 3 Zbl.
 Pf.
 B. 108 1/2
 — 153
 — 136
 sbahn — 73 1/4
 rb. 68
 —
 alt — 137
 — 182
 — 145 1/4
 — 127 1/2
 — 69 1/2
 — 64 7/8
 — 112 1/2
 — 161 1/2
 — 192
 — 101 1/2
 — 128 1/4
 — 101
 — 90
 Rational
 Aktien
 192.70
 R. 1
 Staatsanlehn
 August 1863.
 Roggen 100
 gef. — 5 1/2
 — 165 1/2
 13 1/4 — 13
 — 33 — 89
 —
 schiebt billigst
 e. Schwereg. 12
 leichardt.